

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

20. Stück. I. Beilage.

Dienstag, den 22. Mai 1849.

Inhalt.

Waterländischer Zuruf. — Hallischer Getreidepreis. —
37 Bekanntmachungen.

Waterländischer Zuruf.

„Es reden und träumen die Menschen viel von bes-
sern, glücklichen Tagen“, sang einst unser großer Dich-
ter. Dagegen sehen wir jetzt Empörung, Brand,
Raub, Blut und Verleugnung alles dessen, was bis-
her den Völkern heilig war. Zu diesem Preise ver-
zichten wir auf die Hoffnung, wenn sie auf solchem
Grund gemalt ist. Einer Seuche gleich zieht der poli-
tische Wahnsinn durch das Land und die Besessenen
spricht man heilig wie der Türke seine Narren.

Der besonnene Mann wird verhöhnt durch beide
Parteien; er weissagt das nahende Unglück und kann
selbst dem Untergange nicht enttrinnen. Atila nannte
sich einst die Geißel Gottes; er, der das Verderben
trug über hundert Nationen, nahte ungerufen, nicht
die Schuld der Völker war es, wenn sie sein Schwert
traß. Wir aber locken den Feind und öffnen ihm des
Waterlandes Thore, beschwören herauf den unsau-
bern Geist, der nur zertrümmert und verneint und



dem Edeln Hohn spricht. 1800 Jahre ist das Evangelium der Liebe und des Friedens gepredigt und wie befolgen wir es? Anstatt redlich mit den Waffen des Geistes zu ringen, schmücken wir unsere Stirne mit dem Rainszeichen des Brudermordes!

Wahrlich, ihr Volksverführer, dieses Blut wird brennen auf eurem Gewissen!

Steckt das Schwert ein und heilt die Wunden, weil es noch Zeit ist; Versöhnung sei das große Wort.

Du aber Germania, stolze Mutter so vieler Helden und Weisen, verhülle das Haupt, der Wittwe gleich, denn dein Haus ist entehret durch Treubruch und Verrath, und die Freiheit ein eitler Schall im Winde!

P. C.

Chronik der Stadt Halle.

Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 16. Mai 1849.

Weizen	1	Thlr.	25	Sgr.	—	Pf.	bis	2	Thlr.	2	Sgr.	6	Pf.
Roggen	—	„	27	„	6	„	„	1	„	—	„	—	„
Gerste	—	„	23	„	9	„	„	—	„	27	„	6	„
Hafer	—	„	15	„	—	„	„	—	„	17	„	6	„

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von D. K. G. Jacob.

Bekanntmachungen.

Nachdem das Königl. Staatsministerlum zur Befreiung der Geschäfts-Correspondenzen von unwesentli-

chen Formen verordnet hat, daß sämtliche unmittelbaren und mittelbaren Staatsbehörden sich bei gegenseitigen Dienstvernehmungen der sächlichen Prädikate (z. B. Hochlöblich, Wohlloblich 2c.) gänzlich enthalten sollen, hat unser Collegium beschlossen, dergleichen Prädicate fortan auch bei dienstlichen Erlassen an Privatpersonen nicht weiter in Anwendung zu bringen. Wir bringen dies hiermit zur öffentlichen Kenntniß mit dem Bemerken, daß wir nun auch die Weglassung dergleichen Titulaturen in Schreiben an uns voraussetzen.

Halle, den 16. Mai 1849.

Der Magistrat.

Nach nunmehr bewirkter Feststellung der beiden Dienstlisten der Bürgerwehr werden dieselben in der Zeit vom 22. bis 31. dieses Monats in der Kanzlei des Magistrats zu Jedermanns Einsicht offen ausgelegt werden.

Wir veranlassen insbesondere diejenigen Personen, welche gegen ihre Verpflichtung zum Bürgerwehrdienst überhaupt oder doch gegen die Aufnahme in die erste Dienstliste (Dienstwehr) reclamirt haben, sich durch Einsicht der Listen von dem Erfolge ihrer Reclamationen Kenntniß zu verschaffen, da besondere Benachrichtigungen den Reclamanten hierüber nicht zugehen werden. Wir bemerken zu dem Zwecke, daß diejenigen Reclamanten, welche in keiner der beiden Dienstlisten eingetragen sind, der Verpflichtung zur Dienstleistung in der Bürgerwehr gänzlich entbunden und demgemäß in der Stammliste gestrichen sind, wogegen diejenigen Personen, deren Namen sich nicht in der ersten, sondern in der zweiten Dienstliste eingetragen finden, nicht der Dienstwehr, sondern der Hülfswehr angehören, und die Anträge derjenigen Reclamanten endlich, welche in der ersten Dienstliste stehen, keine Berücksichtigung gefunden haben.

Die Reclamanten, welche die bei Gelegenheit der Reclamationen eingereichten Urteste und Documente zurückzuerhalten wünschen, haben sich zu dem Zwecke an

den im oben angegebenen Zeitraum im Kanzleizimmer anwesenden Registratur-Beamten zu wenden.

Halle, den 18. Mal 1849.

Der Magistrat.

Die diesjährigen Erndten des auf dem neuen Theile des Stadtgottesackers stehenden Klees sollen in einzelne Parzellen getheilt an die Meistbietenden verkauft werden und steht Termin dazu

Mittwoch den 23. d. M. Nachmittags 2 Uhr an Ort und Stelle an.

Halle, den 21. Mai 1849.

Der Magistrat.

Sofort nach dem am 23. d. M. anstehenden Termin zum Verkaufe des Klees auf dem Gottesacker will ich die mir zustehenden Nutzungen auf den beiden Theilen des alten Gottesackers ebenfalls meistbietend veräußern.

Alte.

Cigarren-Auction.

Mittwoch den 23. d. M. Vormittag 9 Uhr, u. Nachmittags 2 Uhr soll gr. Ulrichstraße Nr. 20 eine gr. Parthie div. **Sorten Cigarren** meistbietend verkauft werden.

Brandt.

Mittwoch den 23. d. M. Nachmittags 3 Uhr soll an der Marktkirche eine Parthie altes Bauholz, Bretter und Späne in einzelnen Haufen an die Meistbietenden öffentlich verkauft werden.

Halle, am 19. Mai 1849.

Es wird zu Michaelis eine freundliche Familienwohnung mit Garten gesucht, wo möglich zwischen Waisenhaus und Markt, bestehend aus etwa fünf Piecen. Anerbietungen werden entgegengenommen Schülershof Nr. 746.

Nothwendiger Verkauf

beim Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht
zu Halle a. d. S.

Das hiersebst auf dem Neumarkte in der Geiststraße
sub Nr. 1276^a belegene, dem Maurermeister Manasse
Lebercht Le Clerc gehörige Grundstück, nach der nebst
Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur
einzusehenden Taxe abgeschätzt auf 5840 Thlr. 16 Sgr.
8 Pf., soll

am 27. Juni 1849 Vormittags 11 Uhr
an ordentlicher Gerichtsstelle hiersebst, Zimmer Nr. 6,
vor dem Deputirten Land- und Stadtgerichtsrath Lan-
gerhans meistbietend versteigert werden.

Churhessische und Badische Prämien-Ziehungen,

am 31. Mai und 1. Juni 1849,

der Staats-Anlehen von fl. 14,000,000 und
6,725,000 Thlr.

Gewinne: Thlr. 36,000, 8000, 4000, 2 à
1500, 3 à 1000, 5 à 400, 10 à 200, 20 à 120,
31 à 100, 425 à 55; ferner 20mal fl. 1000, 480mal
fl. 70, 500mal fl. 42.

Eine Badische Nummer kostet 1 Thlr.; eine Hessi-
sche Nummer kostet 2 Thlr. Eine Hessische und
eine Badische Nummer zusammen kosten
3 Thlr. — Zu beziehen bei

J. Nachmann & Comp.,

Banquiers in Mainz am Rhein.

Gesucht wird sogleich ein ordentliches Dienstmädchen
große Steinstraße Nr. 182.

Guten, lang und weiß kochenden Tafelreis, à 1ß
2 Sgr., für 1 Thlr. 16 1/2. Ernst Becker.

Ein sehr gut erhaltenes Pianoforte von Mahagoni in Tafelform mit englischem Mechanismus steht zu verkaufen. Zahlungsfähige Kauflustige können sich melden beim Kaufmann *F. W. Torzel*, Schmeerstraße Nr. 470, welcher Auskunft hierüber erteilt.

Halle, den 18. Mai 1849.

1000 Thaler werden auf Acker zum dreifachen Werth gesucht. Beauftragt *Söhne* im Kühlenbrunnenhofe.

Mehrere Hausmädchen mit guten Zeugnissen versehen und eine Köchin werden geehrten Herrschaften nachgewiesen durch *Schulze*, Nr. 139 Mittelstraße.

Mehrere ordentliche Mädchen finden sofort so wie auch zum 1. Juli Unterkommen durch *Frau Fleckinger*, große Klausstraße Nr. 895.

Noch etwas billiges Pflaumenmus und altes Bauholz ist zu verkaufen auf der Strohhoßspitze Nr. 2135.

Eine Stube, Kammer und Kochgelegenheit ist sofort in einer Vorstadt billig abzulassen. Näheres durch *J. G. Siedler*, kleine Steinstraße.

Männische Straße Nr. 498 ist der Laden mit allen Ladenutensilien von jetzt ab zu vermietthen und den ersten October zu beziehen.

Promenade Nr. 1487 steht ein Logis von 4 Stuben nebst Zubehör vom 1. Juli an zu vermietthen. Das Nähere Nr. 954.

Leipziger Straße Nr. 1651 ist eine Stube, Kammer nebst Küche an kinderlose Leute zu vermietthen und zum 1. Juli zu beziehen.

Zu bevorstehendem Feste empfehle ich eine sehr große Auswahl feinsten Vordüren, Rosshaar, und alle Arten Strohhüte, die neuesten Façons von den geschmackvollsten seidenen Zug- und Krepphüten, elegante Häubchen und andere Modeartikel zu sehr billigen Preisen.

Tanny Kizing.
Leipziger Straße Nr. 282.

Italiener Streifröcke empfing in Commission und empfiehlt
C. Tausch.

Ein complettes Kohlenfuhrwerk,
2 starke Arbeitspferde mit vollständigem Geschirr und Decken, ein starker eiserner Artwagen mit breiten Reifen steht sogleich zu verkaufen. Wo? sagt die Expedition des Wochenblatts.

Mehrere Kommoden und Tische von birkenem Holze, gut gearbeitet, stehen billig zu verkaufen Obersteinthor Nr. 1506.

Ein kupferner Kessel, 6 Eimer haltend, ist zu verkaufen Ritterstraße Nr. 701.

Lederne Reisekoffer sind billig zu verkaufen Steinstraße Nr. 173.

Frische, gute Kuhmilch, die Kanne 1 Sgr., ist zu haben Steinweg Nr. 1691.

Zwei neumilchende Ziegen stehen zu verkaufen auf dem Strohhof, Paradiesgasse Nr. 2040.

Vier fette Schweine stehen zu verkaufen in Nr. 401 der alten Post gegenüber.


Sehr guten Sauerkohl empfiehlt
M. Weber, Schmeerstraße Nr. 711.

Delikates: Heringe à 1¹/₂ Sgr. empfiehlt die Heringshandlung Ulrichstraße Nr. 70.

Kapital = Gesuch.

Von einem prompten Zinsenzahler wird auf ein ländliches Grundstück von mehr als vierfachem Werth ein Kapital von circa 1600 Thlr. zur ersten und einzigen Hypothek ohne fremde Einmischung gesucht. Da das Geld nicht zur Rückzahlung einer frühern Hypothek, sondern zur Vergrößerung des Grundstücks verwendet werden soll, so ist es gerade nicht nöthig, daß dasselbe auf einmal ausgezahlt wird, und könnte daher die Auszahlung, Falls es dem Darleiher besser conveniren sollte, ganz nach Gefallen in 1, 2 oder mehreren Posten geschehen. Offerten werden unter der Adresse A. Z. durch die Expedition des Wochenblatts entgegengenommen.

6 — 700 Thaler werden zur ersten Hypothek auf Landgrundstücke zu leihen gesucht durch den Secretair Kleist, große Klausstraße Nr. 896.

 Mittwoch und Freitag vor Pfingsten Breihan und Dienstag den 29. d. M. Braunbier bei Sioli.

Dienstag, Mittwoch und Freitag Breihan bei
Hermann Kauchfuß.
Halle, den 21. Mai 1849.

Paradiesgarten.

Heute, Dienstag den 22. d. M., Concert.
Anfang 6¹/₂ Uhr. Stadtmusikchor.

Zum Gesellschaftstag

Mittwoch den 23. d. M. ladet ein
Katsch in Böllberg.

(Druck der Waisenhaus = Buchdruckerei.)